

Monatsbrief

Vielfalt unter Gottes Regenbogen

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Nordhorn



Eindrücke von der „Paulus“-Aufführung am 8.+9. November in der St. Augustinus Kirche.
rechts oben: Kantorin Linde Müller-Blaak, links unten: Solistin Astrid Schubert.
Fotos: Julia Henkenborg.

- Seite 3 **Andacht zum Monatsspruch**
- Seite 4 **Nachrichten aus der Gemeinde**
- Seite 6 **Diakonie: Kennen Sie den Brotkorb?**
- Seite 8 **50 Jahre Föhrenstrolche**
- Seite 11 **Interview mit Matthias Lefers**
- Seite 12 **Gottesdienste**
- Seite 14 **Termine**

In dieser Ausgabe dabei: Spendentüten für Brot für die Welt



Digitale Pass- und Bewerbungsfotos

NORDOS

Fotofachhandel

**Hagenstraße 5, Nordhorn,
Tel. 05921/5288**



Unsere neuen Trauerräume ermöglichen...

... ohne Terminabsprache die Abschlussfeier vom Verstorbenen zu jeder Zeit den Zugang mit einem persönlichen Schlüssel.

0 59 21 - 30 88 60
Hauptstelle
Lingenmer Straße 12B-13D • Nordhorn
Geschäftsstelle
Deneckampfer Straße 104 • Nordhorn
www.bestatter-grafschaft.de

Essen auf Rädern

Grafschafter Rezepte aus der Küche des Krokusheims

sdn
 05921/7030

Daniel-Odink-Haus

Tagespflege



Ein Gemeinschaftsprojekt der Evangelisch-reformierten Diakoniestation und der sdn-Sozialstation als unterstützendes Angebot für die Pflege zu Hause.

Genießen Sie die Vielfalt unserer Räumlichkeiten mit Snoezel-Raum, Kneipe, Kamin, Fernsehbereich usw. sowie die Top-Betreuung durch ein erfahrenes Team!

Am Ems-Vechte-Kanal 3, Nordhorn

 **302 955**



Mein Team und ich wissen Ihre Immobilie zu schätzen – kostenfrei und unverbindlich.



Georg H. Pauling
Geprüfter freier Sachverständiger
für Immobilienbewertung (PersCert®)

Shop Nordhorn | Bentheimer Str. 9 | 48529 Nordhorn
Tel: 0 59 21 - 7 13 99 30 | grafschaft.bentheim@von-poll.com

Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

*Matthias Lefers,
Pastor*



Träumen und hoffen!

Im Jahr 2026 ist es endlich so weit. Der Krieg, den Russland gegen die Ukraine führt, ist beendet. Alle Seiten sind zufrieden und glücklich mit dem Frieden, der ausgehandelt wurde. Israel hat seine Offensive im Gazastreifen beendet. Palästinenser und Israelis arbeiten nun in nie zuvor dagewesener Einigkeit daran, das Land wieder aufzubauen. Auch im Sudan und an anderen Orten der Welt werden die Waffen niedergelegt. Das Jahr 2026 wird auch dafür bekannt bleiben, dass große Staaten wie die USA, China und andere ein radikales Umdenken in der globalen Klimapolitik an den Tag legen. Der US-amerikanische Präsident Donald Trump prägt Anfang des Jahres in einer aufsehenerregenden Rede die Doktrin des „Let's all pull together“ („Lasst uns alle am selben Strang ziehen.“). Seine Rede und die neue Vorreiterrolle in einer globalen Friedens- und Nachhaltigkeitspolitik werden im Laufe des Jahres 2026 den wohlverdienten Friedensnobelpreis bescheren.

Überall auf der Welt kehren Geflüchtete zurück in ihre Heimat. Gleichzeitig erwächst in der gesamten Menschheit die Erkenntnis, dass Staats- und Ländergrenzen immer weniger Beachtung geschenkt wird – vor allem, seit es ab dem Frühling 2026 zu einer weltweit gerechten Verteilung von Ressourcen kommt. Trinkwasser wird unisono als Menschenrecht anerkannt. Genauso wie Kinderlachen. Und Lachen im Allgemeinen. Also auch von Älteren, Erwachsenen und Deutschen. (Für eine Übergangszeit bis Ende des Jahres dürfen besonders schwere Fälle übrigens weiterhin dafür in den Keller gehen.) Es regnet

nachts, tagsüber scheint die Sonne. Aber die Menschen geben sich auch mit anderem zufrieden. Es wird erkannt, dass Druck, Überforderung und Leistungsoptimierung ohne Ende lediglich Symptome eines gnadenlosen Raubtierkapitalismus gewesen sind. Mit der Öffnung der Menschheit hin zu anderen Prioritäten, die nicht durch die Worte „Haben“ oder „Besitz“ geprägt sind, erreichen viele eine bisher nie dagewesene Konzentration auf Selbstliebe und die Liebe zu anderen Mitmenschen und jeder anderer Kreatur.

Populismus und Meinungsmacherei werden abgeschafft. Dagegen wird das alte, vergrabene Prinzip des menschlichen Diskurses wiederentdeckt und -belebt. Die Menschen erreichen im August oder September 2026 eine neue Stufe der Evolution. Auf dieser Stufe stellen sie sich gegenseitig interessierte Fragen und hören einander gebannt zu. Alle achten die Bedürfnisse der anderen, weil Empathie nun unzerbrüchlich im Wesen des Menschen liegt. Darum spielen auch religiöse oder andere weltanschauliche Unterschiede zwischen Menschen ab Oktober 2026 gar keine Rolle mehr. Im Dezember 2026 wird dann etwas überraschend für Jens Spahn die erste schwarze, muslimische Transfrau vom Bundestag zur Bundeskanzlerin gewählt, natürlich, weil sie die Beste für den Job ist.

Die Jahreslosung für 2026 ist aus dem Buch der Offenbarung. Darin sagt Gott: „Siehe, ich mache alles neu.“ Und mit dieser Zusage wird man ja noch ein wenig träumen und hoffen dürfen.



GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU.
Offenbarung 21,5

Seniorenadventsfeiern

Auch in diesem Jahr sind alle Senioren und Seniorinnen herzlich eingeladen zu unseren Adventsfeiern.

Im Bereich **Neue Kirche** sind wir am **Donnerstag, dem 11. Dezember von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr** wie schon in den vergangenen Jahren in das Krokusheim der sdn, Krokusstraße 2 eingeladen.

Im Bereich **Alte Kirche** treffen wir uns am **Donnerstag, dem 11. Dezember von 15.00 bis 17.30 Uhr** im Gemeindehaus am Markt.

Im Bereich **Bookholt** sind wir in diesem Jahr wieder zu Gast bei unseren katholischen Geschwistern. Die diesjährige Adventsfeier mit dem Thema „Von der Sehnsucht nach Frieden“ findet am **Mittwoch, 10. Dezember von 14.30 bis 17.15 Uhr** statt. Es beginnt mit einer adventlichen Andacht in der **St. Josef Kirche**, anschließend wird im Gemeindehaus gefeiert. Für eine bessere Planbarkeit bitten wir um Anmeldung bis zum 3. Dezember bei Bärbel List, Tel. 36269 oder Gerda Heetlage, Tel. 729697.

Und in **Klausheide** findet am **Dienstag, dem 2. Dezember um 15 Uhr** im Gemeinderaum der Michaeliskirche eine ökumenische Adventsfeier mit Kaffee und Kuchen für Seniorinnen und Senioren statt.

Unsere Seniorenadventsfeiern werden in diesem Jahr finanziell durch den Landkreis Grafschaft Bentheim unterstützt. Dafür bedanken wir uns herzlich!

Simon Plenter



Der Erntedankgottesdienst in der Neuen Kirche wurde in diesem Jahr vom Chor „Miteinander“ musikalisch gestaltet. Für den feierlichen Schmuck der Kirche sorgte der Frauenkreis „Mitte“. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Hauke Not

Winterkirche im Treff am Markt

Die Gottesdienste im Gemeindehaus am Markt zwischen Januar und März sollen in diesem Jahr in der Regel im Treff am Markt gefeiert werden und nicht wie in den vergangenen Jahren im großen Gemeindesaal. Es hat sich gezeigt, dass der Gemeindesaal meistens zu groß für die versammelte Gottesdienstgemeinde ist. Im gemütlicheren „Treff“ wollen wir die Gottesdienste in einer angenehmeren Atmosphäre feiern. Ausnahmen, z.B. bei mehreren angemeldeten Taufen, sind natürlich möglich.

Simon Plenter

Plattdeutsches Theaterstück

Die Spielschar der Landjugend Nordhorn lädt alle Seniorinnen und Senioren am Freitag, dem 9. Januar 2026 um 14.00 Uhr (Einlass ab 13.00 Uhr!) in das Gemeindehaus am Markt ein.

Bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen wird ein plattdeutsches Theaterstück aufgeführt. Der Parkplatz ist von 13.00 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es ab 5. Dezember bei Swenna Büngeler, Telefon 35738.

Swenna Büngeler

Wahlergebnis der Pfarrwahl

Bei der Pfarrwahl am 9. November wurden 358 Stimmen abgegeben. Es gab keine ungültigen Stimmen. Alle 358 Stimmen lauteten JA.

Vorbehaltlich möglicher Einsprüche gegen die Wahl (Fristende nach Redaktionsschluss) ist Verena Hoff-Nordbeck mit 100% Zustimmung bei einer Wahlbeteiligung von ca. 3,9% zur Pastorin mit halbem Dienstumfang auf die 3. Pfarrstelle unserer Gemeinde gewählt worden. Ihre Einführung ist für den Gottesdienst am 8. Februar in der Neuen Kirche vorgesehen.

Simon Plenter

Adventsstille Klausheide

In der Adventszeit bieten wir die Möglichkeit, am Donnerstag Abend bei Kerzenschein in der Michaeliskirche zur Ruhe zu kommen und mit einem Gedanken zum Advent den Tag ausklingen zu lassen. An der Adventsstille sind alle drei Konfessionen eingeladen. Herzliche Einladung!

Donnerstag, 04. Dezember, 19 Uhr
Donnerstag, 11. Dezember, 19 Uhr
Donnerstag, 19. Dezember, 19 Uhr

Verena Hoff-Nordbeck



„Alles hat seine Zeit“ - Frauenseminar auf Borkum



Vom 27. bis zum 30. Oktober 2025 haben wir am Frauenseminar der ev.-ref. Landeskirche / Abteilung Frauenarbeit teilgenommen.

Das Thema lautete: "Alles hat seine Zeit...".

Voller Vorfreude auf die Inselzeit machten wir uns auf den Weg.

Im Haus Blinkfür wurden wir herzlich empfangen. Mit den Teilnehmerinnen, die aus Ostfriesland, dem Rheiderland, aus Rinteln, Lingen, Hannover und aus der Grafschaft Bentheim anreisten, waren wir schnell herzlich verbunden, und es gab einen regen und intensiven Austausch.

Zeit ist nach jüdisch- christlicher Auffassung ein Geschenk Gottes. „Für alles gibt es eine Zeit und eine Stunde für jede Sache unter dem Himmel.“ (Pred. 3,1).

Wir erfahren häufig, dass Zeitdruck unseren Alltag bestimmt. Nicht alles ist jedoch planbar. Gemeinsam suchten wir im Seminar nach Antworten.

So schauten wir nach biblischen Perspektiven, aber auch das Buch der amerikanischen Bischöfin Mariann Edgar Budde „Mutig sein“ beeindruckte uns sehr. Mutig sein, dafür ist jetzt die Zeit.

Wir haben erfahren, wie wichtig die Frauenarbeit in unseren Gemeinden ist. Es tut gut zu wissen, dass die Frauenarbeit so geschätzt wird.

Wir sind sehr froh darüber, dass es in unserer Landeskirche eine Pastorin für Frauenarbeit gibt.

Ein herzlicher Dank geht an das Leitungsteam:

Gretchen Ihmels-Albe, Pastorin für Frauenarbeit

Berendine Hüsemann, ehrenamtliche Mitarbeiterin

Angelika Zeidler, ehrenamtliche Mitarbeiterin

Nach langjähriger Mitarbeit beenden Frau Hüsemann und Frau Zeidler leider diese Aufgabe. Herzlichen Dank für euer tolles Engagement!

Auf das Frauenseminar im kommenden Jahr freuen wir uns jetzt schon.

Bärbel Hagels, Sigrid Kwade, Heike Wangemann

Veränderte Gottesdienstzeiten in Klausheide

Die Gottesdienste in der Michaeliskirche Klausheide werden ab Januar 2026 etwas reduziert werden und zukünftig an jedem 4. Sonntag im Monat stattfinden. Diese werden im Wechsel von der katholischen, der lutherischen und der reformierten Kirchengemeinde gestaltet. Hintergrund ist die geringe Zahl an Teilnehmenden. Die drei Konfessionen haben sich damit aber auf einen gemeinsamen Rhythmus festgelegt und auch auf eine gemeinsame Uhrzeit. Die Gottesdienste werden nun immer, egal von welcher Konfession, um 9 Uhr beginnen.

Gleichzeitig sollen aber die eher gut besuchten, besonderen Gottesdienste im Jahr gestärkt werden (bisher: Gründonnerstag mit Feierabendmahl, Schöpfungsfest, Adventsstille, Heilig Abend). Neue Ideen sind, eine gemeinsame Passions/Fastenandacht sowie einen Familiengottesdienst am Ostermontag anzubieten.

Für den Kirchenrat Verena Hoff-Nordbeck

Nikolausknöbeln am 5. Dezember



Er hat bereits viele Jahre Tradition: Der Knobel-Nachmittag des CVJM im Großen Saal im Gemeindehaus am Markt. Hunderte von Menschen werden sich auch in diesem Jahr am 5. Dezember von 14.30 bis 17.00 Uhr dort einfinden, um beim Würfelspiel ihr Glück zu versuchen, Waffeln zu essen, Kaffee zu trinken oder um einfach nur Geselligkeit zu genießen.

Wie immer werden unsere jugendlichen Mitarbeiter:innen an den Knobeltischen dafür sorgen, dass viele schöne Preise die Besitzer wechseln. Der Erlös des Tages kommt der Jugendarbeit des CVJM Nordhorn und dem Projekt „Brot für die Welt“ zu Gute.

Carsten Maat



Trauerstammtisch für Männer

Raum für Austausch, Mut und neue Wege
Du hast einen geliebten Menschen verloren?
Du bist nicht allein...

- Austausch mit Gleichbetroffenen beim Getränk oder kleinen Aktivitäten
- Raum für Dich - ohne Zwang zu Gesprächen und/oder Zuhören

Wann: 12. November 2025 um 19:00 Uhr
Wo: Gemeindehaus der ev.-altref. Kirche, Paul-Gerhard-Str. 2, 48527 Nordhorn

Anmeldung
unter
05921-75400
oder
info@hospizhilfe.de
Auch spontan Entschlossene sind herzlich eingeladen.



Zuhören-Besinnen-Verweilen

Sonntag, 07. Dezember 2025

17.00 bis 18.30 Uhr in der Neuen Kirche
17.15 und 18.00 gemeinsames Singen

Licht an! Wir gehen los.

Dem Weihnachtswunder auf der Spur.

Lassen Sie sich Zeit, lassen Sie sich inspirieren, finden Sie Ihre Kraftquelle und tanken Sie auf durch Bilder, Texte, Musik und kreative Ideen.

Das Sonntagsoase-Team:
Dirk Baumer, Lars Lüdder, Hawke Net,
Anita Suntrup, Silke Wölle



Kennen Sie den Brotkorb?

"Jeder braucht Hilfe. Irgendwann", unser Jahresmotto in Niedersachsen.

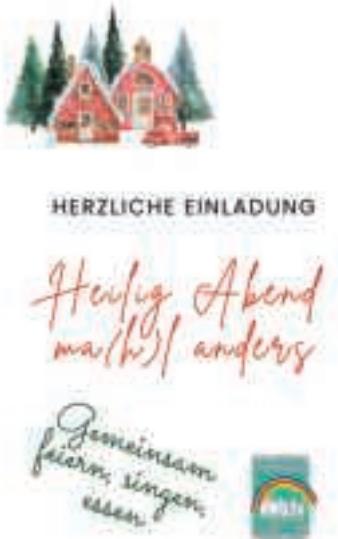
Und genau dafür steht der Brotkorb. Wir sind eine Lebensmittelausgabestelle für bedürftige Menschen in der Niedergrafschaft. Bei uns erhalten Menschen mit einem Einkommen weit unter der Armutsgrenze einmal pro Woche Unterstützung durch die Ausgabe von gespendeten Lebensmitteln, Lebensmittel, die ansonsten vernichten würden.

Und wie schnell man in solch eine Situation kommen kann, weiß jeder, der plötzlich arbeitslos geworden ist. Oder wo der Hauptverdiener verstirbt. Oder auch, wenn man in die Rentenphase eintritt und plötzlich feststellen muss, das Geld reicht nicht zum Leben. Und dann sind wir ein unbürokratisches Unterstützungsangebot.



Um unserem Auftrag gerecht zu werden sind wir immer auf der Suche nach Unterstützern, nach Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen oder uns mit Sach- und/oder Geldspenden unterstützen. So wie eine Kirchengemeinde, die uns Geld gespendet hat, um mit den Ehrenamtlichen Essen zu gehen. Oder Firmen, die keine Weihnachtsgeschenke für ihre Mitarbeiter mehr machen und uns stattdessen unterstützen.

Es gibt viele kreative Ideen. Wenn Sie Lust haben, uns zu unterstützen oder mehr über den Brotkorb erfahren möchten, melden Sie sich bei Andrea Winter, Tel.: 05921 8111170 oder per Mail awinter@diakonie-grafschaft.de



Heilig Abend ma(h)l anders!

Wer Lust hat, den Heiligen Abend aus irgendeinem Grund mal anders zu verbringen als sonst, ist herzlich eingeladen zum „Heilig Abend Ma(h)l anders!“ Am 24.12. von 17.30 Uhr bis ca. 21 Uhr bieten wir eine Weihnachtsfeier im Gemeindehaus der Bookholter Kirche (Veldhauser Str. 212) an. Alle sind dazu herzlich willkommen, egal ob Familie, Paare oder Singles, Ältere oder Jüngere.

Wir feiern zusammen in dem weihnachtlich geschmückten Gemeindesaal mit Essen und Trinken, Weihnachtsliedern, Gesprächen und Spielen: so wie jede*r Lust hat. Auch für Kinder wird etwas vorbereitet.

Den Abend gestalten werden Svenja und Heiner Meijer. Der Kostenbeitrag beträgt 10 Euro pro Erwachsenem, Kinder 5 Euro (Essen, Trinken & ein kleines Geschenk). Wer kann und mag, bringt einen Beitrag zum Büfett mit (kein Muss). Weitere Infos und Anmeldung bei Pastorin Verena Hoff-Nordbeck: verena.hoff-nordbeck@reformiert.de, Tel.: 05908-2659907 oder 0176-24298948.

Verena Hoff-Nordbeck

Nachruf Lydia Wilkens

Unsere Kirchengemeinde trauert um Lydia Wilkens, geb. Schievink, die am 10. Oktober im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Über viele Jahre hat sie sich in unserer Kirchengemeinde engagiert, zunächst als Diakonin, später als Mitglied des Kirchenrats. Ganz besonders lag ihr das Miteinander der verschiedenen christlichen Konfessionen in Klausheide am Herzen. Bis ins hohe Alter hat sie mit viel Interesse die Entwicklungen in unserer Kirchengemeinde verfolgt. Wir danken Gott für das Leben von Lydia Wilkens und wissen sie in seiner Liebe geborgen.

Hauke Not

60plus-Fahrradrunde

Im Jahr 2025 ist die Gruppe im März mit einer kleinen Tour in die nähere Umgebung gestartet. Die April-Tour musste wegen Regen und Sturm kurzfristig abgesagt werden. Die Mai-Tour führte uns zum Rhododendronlaan de Lutte in den Niederlanden. Die Juni-Tour entfiel aufgrund geringer Beteiligung und im Juli führte uns die Tour nach Osterwald zum Ölbahnhof. Ende August konnten wir das Gebiet der Waldgenossenschaft Samerott in Samern besichtigen, im September ging es ostwärts Richtung Lingen und im Oktober nach Uelsen. Den Hinweg konnten wir noch bei trockenem Wetter schaffen, doch die für den Rückweg geplanten Besichtigungen mussten wegen des einsetzenden schlechten Wetters leider entfallen. Für den November steht noch eine Besichtigung im Kreis- und Kommunalarchiv als letzte Aktivität in diesem Jahr an.

Im nächsten Jahr soll es Ende Januar mit einer Besichtigung und Führung im Kloster Frenswegen weitergehen. Alle bisherigen Touren waren hervorragend organisiert und alle Teilnehmenden waren mit großer Begeisterung dabei. So darf es gerne weitergehen.

Gerrit Pötter



Wie wäre es heute?

Eine KI gestützte Neuerzählung der Geburt Christi

Die Theatergruppe hat sich gefragt: Wie wäre wohl heute die Geburt Jesu geschehen? Wie wären Maria und Joseph nach Betlehem gereist und wie hätten die Weisen den Weg zur Krippe gefunden? Welche Rolle dabei die Künstliche Intelligenz spielt, können Sie am 24. Dezember um 15.30 Uhr in der Neuen Kirche erleben.

Das Krippenspiel wird live auf YouTube übertragen, doch kommen Sie auch gerne vorbei, es könnte das letzte Krippenspiel in den Mauern der Neuen Kirche sein.

Gerfried Olthuis



50 Jahre Kita Föhrenstrolche

Ein Haus der Generationen feiert Jubiläum

Am 14. September 2025 herrschte in der Kita Föhrenstrolche an der Föhrenstraße eine ganz besondere Stimmung: Die Einrichtung feierte ihr 50-jähriges Bestehen. Neben den aktuellen Kindern und ihren Familien waren auch ehemalige Mitarbeitende, viele Wegbegleiter, Vertreter des Trägers sowie die stellvertretende Bürgermeisterin Elke Liening zu Gast.



Ein festlicher Auftakt

Der Jubiläumstag begann mit einem feierlichen Gottesdienst unter Leitung von Pastorin Maike Oglysek. Im Mittelpunkt stand das Thema „Kindersegnung“ – ein Moment der Besinnung und Dankbarkeit für alle Beteiligten.



Ein Haus der Generationen

In ihrer Ansprache betonte Kitaleiterin Chantal Aehlen, seit 2017 im Amt, die besondere Bedeutung des Hauses:

„Es ist kein Geheimnis, dass wir nicht mehr das neueste Modell sind. Doch was uns seit 50 Jahren ausmacht, ist die Wärme und die familiäre Atmosphäre. Eltern, die einst selbst hier Kinder waren, bringen heute ihre eigenen Kinder und sogar schon die Enkel. Dieses Haus ist ein Ort der Begegnung über Generationen hinweg.“



Blick nach vorn

Mit Zuversicht sprach Aehlen auch über die Zukunft der Kita: „Wir möchten weiterhin Räume schaffen, in denen Kinder spielerisch lernen, neugierig die Welt entdecken und sich gleichzeitig geborgen fühlen. Unser Ziel ist es, Familien zu begleiten, Generationen zu verbinden und das Miteinander zu stärken.“

Elke Liening würdigte in ihrer Rede den besonderen Wert solcher „älteren Einrichtungen“: „Gerade Kitas mit ihrer langen Geschichte und warmherzigen Atmosphäre sind für das Stadtbild unersetzlich. Ihr gewachsener Charme gibt Kindern und Familien sehr viel.“

Rückblick und Meilensteine

Auch Heidrun Ahrends, Trägervertreterin der K.I.T.A. gGmbH,

erinnerte an die Anfänge: „Vor 50 Jahren wurde dieses Haus gebaut, um Kindern und Familien einen Ort der Betreuung und Begegnung zu bieten. Dass wir heute noch hier feiern können, ist ein starkes Zeichen für die Kraft dieser Einrichtung.“

Die Kita Föhrenstrolche wurde 1975 unter der Trägerschaft der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde gegründet und gehört seit 2009 zur K.I.T.A. gGmbH, die inzwischen 14 Einrichtungen in der Grafschaft betreibt. Heute betreut das Team rund 95 Kinder in zwei Regelgruppen, einer Ganztags- sowie einer Krippengruppe.

Ein Fest voller Freude

Nach dem Gottesdienst erwartete die Besucher ein buntes Programm. Spiel- und Mitmachaktionen sorgten für strahlende Gesichter, bevor das Mitmach-Konzert des Liedermachers Christian Hüser den Nachmittag zum Höhepunkt machte. Die Föhrenstraße wurde zum Zentrum der Freude, begleitet von Sonnenschein und bester Stimmung.

Besonderen Dank richtete das Kita-Team an die Elternschaft, die durch den Förderverein, den Elternrat und viele helfende Hände das Fest erst möglich machte. „Es war wie eine große Familie“, so die einhellige Meinung der Organisatoren.

Gemeinsam in die Zukunft

Mit ihrem Jubiläum hat die Kita Föhrenstrolche eindrucksvoll gezeigt, was sie seit 50 Jahren ausmacht: ein Ort der Geborgenheit, des Lernens und der Begegnung über Generationen hinweg. Getragen vom Engagement und Zusammenhalt vieler blickt die Einrichtung optimistisch in die Zukunft.

Friedrich Wensing

Wertschätzung für gewachsene Orte

Stellvertretende Bürgermeisterin

Juleica-Grundkurs in der Jugendherberge Uelsen

Zwanzig motivierte Jugendliche kamen in den Herbstferien in der Jugendherberge Uelsen zusammen, um den Kurs zum Erwerb der Jugendleiterkarte (Juleica) zu beginnen. Es wird noch ein Erste-Hilfe-Kurs folgen und ein Abschlusswochenende in der Jugendkirche Osnabrück im Februar, und dann freuen wir uns auf viele neue, motivierte Mitarbeitende auf Freizeiten und in anderen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit.

Durchgeführt wurde der Kurs von Jugendreferent:innen aus Nordhorn und der Niedergrafschaft sowie vielen Hauptamtlichen aus der Jugendarbeit der Grafschaft Bentheim. Für die Teilnehmenden war es in inhaltlicher Sicht eine herausfordernde Woche, da auch „schwere“ Themen auf dem Programm standen. Im Rahmen der Präventionsarbeit zum Thema "Sexualisierte Gewalt" wurde den jungen Menschen zum Bei-

spiel deutlich gemacht, wie wichtig ein wacher Blick auf bestimmte Situationen und bestehende Machtmechanismen ist. Dieser Grundkurs ist seit einiger Zeit verpflichtend in der Ausbildung junger Teamer:innen, und wir waren froh, mit Angelika Suiver die Beauftragte unserer Landeskirche für einen ganzen Tag gewinnen zu können, um den Teilnehmenden dieses Thema behutsam, aber mit der notwendigen Ernsthaftigkeit nahe zu bringen. Aber auch Spiele- und Entwicklungspädagog:innen besuchten uns in der Jugendherberge, um mit ihrem Fachwissen den Kurs zu bereichern. Besonders gut kam ein Besuch von Beate Kleine-Lambers an, die über Medieneinsatz in der Kinder- und Jugendarbeit berichtete und auch gleich die Virtual-Reality-Brillen und andere Medien aus dem „Jugendhaus@21“ in Emlichheim mitgebracht hatte.

Die Teilnehmenden hatten vom ersten Tag an Aufgaben zu erledigen, unter anderem selbstgestaltete Abendandachten und in Kleingruppen geplante und durchgeführte Spieleabende. Hierbei wurde schon deutlich, dass es den jungen Menschen an Einfallsreichtum nicht fehlte. Auch musikalisch gab es ein Highlight innerhalb dieser Woche: Heinz-Bernd Veldhuis besuchte die Gruppe am Mittwoch Abend mit seiner Tochter Lea und beide sorgten durch ihre musikalischen Beiträge zum Thema „Worship“ (Lobpreismusik) für einen wunderbar atmosphärischen Abend, bei dem der Stellenwert von Musik in der Kinder- und Jugendarbeit noch einmal besonders und auf äußerst motivierende Art und Weise deutlich wurde.

Carsten Maat

Konfi-Camps im September 2025

Nachdem es unseren Konfi-Jahrgang im letzten Jahr nach Meppen verschlagen hatte, waren wir diesmal wieder zu Gast in der Jugendherberge Lingen. An zwei Wochenenden hatten die Konfirmandinnen und Konfirmanden des aktuellen Jahrgangs die Möglichkeit, ihre festen Gruppen auf spielerische und kreative Art besser kennenzulernen. Dabei war die erste Gruppe, bestehend aus den Konfis von Pastorin Ogrysek (Bookholt) und denen von Pastor Not (Neue Kirche) deutlich kleiner als die zweite Gruppe, da allein aus dem Bezirk Alte Kirche (Pastoren Plenter und Lefers) in der ersten Jahreshälfte fast 60 Anmeldungen eingetroffen waren. Inhaltlich ging es in Lingen um das Thema „Was ist mein Licht? - Was

gibt mir Hoffnung?“. Die Jugendlichen ließen sich schnell auf alle

heraus zu arbeiten. Dabei wurden die Handys der jungen Leute auf zielführende Weise genutzt, wenn es darum ging, nach Zitaten oder kreativen Impulsen zu suchen. Wie in früheren Jahren waren wir erstaunt über die Fähigkeiten und Talente der jugendlichen Teilnehmenden.

Insgesamt waren es zwei Wochenenden, an denen Gemeinschaft und das Interesse am Gegenüber an erster Stelle stand und an denen viele Teilnehmende die Chance nutzten, mehr über sich und andere zu erfahren.

Carsten Maat



Teamer der Konfi-Camps 2025

Aktionen ein, die unser zwölfköpfiges Team sich in den Monaten zuvor überlegt hatte. Die Erstellung von Bildern, Texten und Fotos wurde genutzt, um die eigene Position zum Thema Licht und Hoffnung

Sessel-Gespräche in der Neuen Kirche

Im letzten Monatsbrief haben Sie es gelesen: Die Neue Kirche wird in einer offenen Ausschreibung zum Kauf oder in Erbpacht angeboten. Für uns als Gemeinde bedeutet das: Wir müssen uns darauf einstellen, von der Neuen Kirche irgendwann Abschied zu nehmen.

Wenn Sie diesbezüglich Fragen haben, weitere Informationen wünschen, Sorgen äußern möchten, Bedenken und Anliegen beitragen wollen, dann möchten wir Ihnen dazu gerne persönlich Gelegenheit bieten.

Seit dem 23.11. gibt es jeweils sonntags von ca. 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr die „Sesselgespräche“ im Gemeindesaal der Neuen Kirche. Bei einer Tasse Kaffee besteht dort die Möglichkeit zum individuellen Gespräch mit einem Pastor oder einer Pastorin. Nehmen Sie das Angebot gerne an. Sollte Ihnen Tag oder Uhrzeit nicht passen, können Sie auch gerne einen Termin vereinbaren. Melden Sie sich dafür bei einem der Pastor*innen.

Verena Hoff-Nordbeck, Matthias Lefers, Hauke Not



Das perfekte Weihnachtsgeschenk:

Der neue Bildband zur „Alten Kirche am Markt - Ein Zeitzeugnis aus 2025“

In Nordhorn bei unseren lokalen Verkaufsstellen:

- > Gemeindehaus am Markt
- > Firnhaber Neuland
- > VVV Nordhorn
- > Tabakwaren Strohm (Brookmann)
- > Kanzlei Weßling · Kambach · Bitzer
- > von Poll Immobilien am Europaplatz

29 €



Für jedes verkauft Buch wird 10 € an den Bauverein Alte Kirche gespendet!

Georg Pauling hat einen Bildband über die Alte Kirche veröffentlicht. Er ist zum Preis von 29 Euro u.a. im Gemeindebüro, bei Firhabers Neuland oder im VVV Nordhorn erhältlich. 10 Euro des Buchpreises spendet der Autor dem Bauerhalt der Kirche, sodass Sie mit jedem verkauften Buch die Alte Kirche unterstützen.

Verena Hoff-Nordbeck

Einführung Pastor Matthias Lefers

Anlässlich der offiziellen Einführung von Matthias Lefers als Pastor in unserer Gemeinde hat Carsten Maat ein Interview mit ihm geführt.

C: Matthias, zuerst noch einmal herzlichen Glückwunsch zu deiner offiziellen Einführung in unsere Gemeinde. Das war ein schönes Fest im August in Hesepe. Was hat dich an dem Tag am meisten berührt?

M: Zum einen, der Moment, als mir im Gottesdienst im Rahmen der Einführung Segensworte zugesprochen worden sind. Dabei die Hände der Sprechenden auf meinem Kopf zu fühlen, die Worte zu hören, das war ein ganz... zärtlicher... Augenblick, den ich als unglaublich empowernd empfunden habe. Ein total wichtiger geistlicher Moment, vor der ganzen Gemeinde und vielen meiner Freunde und Freundinnen. Das zweite, was mich unheimlich berührt hat: Wie viele Leute da waren und wie wunderbar das gesamte Fest abgelaufen ist. Ein herzliches Dankeschön hier nochmal an ALLE, die mit vorbereitet und geholfen haben. Toll!

C: Du bist ja schon 2024 als Vertretungskraft in unsere Nordhorner Gemeinde gekommen. Und auch davor hast du schon unterschiedlichste berufliche Erfahrungen sammeln können. Was waren für dich bisher die schönsten Momente in deinem beruflichen Wirken?

M: Da gab es total viele. Was mir sofort einfällt, sind zwei besondere Trauungen. Der eine Moment war eine deutsch-spanische ökumenische Trauung in Spanien, bei der ich die Predigt gehalten habe – und klugweise den Tag der Hochzeit mit einer Woche Urlaub in Spanien kombiniert habe. Der andere war 2017, als ich das erste Mal bei der kirchlichen Trauung zweier Männer den Segen sprechen durfte. Ansonsten ist „schön“ nicht so sehr die Kategorie, in der ich denke. Ich bin ganz oft so dankbar und erfüllt, dass ich Menschen in der Trauer begleiten darf. Da geht es für mich eher um einen „würdevollen“ Umgang. Ich empfinde diese Aufgabe als eine große Ehre. Und ich hoffe, dass die Menschen etwas von meinem seelsorgerlichen Bemühen spüren.

C: Zu welchem Zeitpunkt in deinem Leben stand für dich fest "Ich möchte in kirchlichem Kontext arbeiten"? Gab es Vorbilder, die diesen Wunsch in dir ausgelöst haben?



M: Schon als Kind. Während andere gesagt haben: Ich werde Astronaut oder so, habe ich gesagt; Ich werde Pastor. Dabei ist es geblieben. Und ich liebe es, auch wenn es manchmal anstrengend ist, gerade wenn Strukturen und Rahmenbedingungen anspruchsvoller werden.

Einer der wichtigsten Vorbilder als Pastor und Mensch ist ganz klar Pastor Bernhard Roth, der im vergangenen Jahr verstorben ist. Ihm habe ich, hat meine komplette Familie sehr viel zu verdanken. Ohne ihn wäre ich definitiv nicht der, der ich heute bin.

C: Die Menschen reden in diesen Tagen viel von Veränderungen in Bezug auf die Themen Kirche und Religion. Wo siehst du Handlungsbedarf, damit in unserer Gesellschaft die Nähe zum Glauben nicht zunehmend schwindet? Müssen sich bestimmte Dinge ändern? Und wer kann da etwas tun?

M: Schwierig. Mir persönlich ist eine klare Unterscheidung von Religion und Glaube wichtig. Der Glaube befasst sich mit meiner persönlichen Gottesbeziehung. Zu meinem Glauben gehört die Gemeinschaft dazu. Zusammen singen, beten, hoffen und lieben, Heiliger Geist eben. Religion ist für mich der eher menschengemachte Versuch, diese Gemeinschaft von Glaubenden durch mehr oder weniger verbindliche Regeln in einem System zusammenzuhalten. Man kann also meines Erachtens nach im schlimmsten Fall ein sehr religiöser Mensch sein, ohne auch nur den Hauch von Heiligem Geist oder persönlicher Gottesbeziehung zu haben.

C: Du hast mir mal ein bisschen was von deinen Hobbies erzählt, aber ich glaube, auch die Leser würde es interessieren, was du am liebsten in deiner Freizeit machst.

M: Ich weiß nicht, ob das so spektakulär ist. Ich kuche und backe gerne. Und ich habe Spaß an allem, was mit dem Erstellen von audiovisuellen Medien im weitesten Sinne zu tun hat. Da habe ich eine ziemlich kreative Ader. Ich treffe mich gerne mit Freunden und Freundinnen zum Kaffee. Ich bin gerne im Zug unterwegs. Ich spreche und lerne gerne andere Sprachen.

C: Ein Pastor hat natürlich immer auch mit Musik zu tun, aber bist du eigentlich ein musikalischer Mensch? Brauchst du Musik in bestimmten Momenten deines Lebens?

M: In der Musiktheorie komme ich sehr gut zurecht. Ich komponiere und musiziere gerne, am liebsten im elektronischen/digitalen Bereich. Musik brauche ich manchmal, wenn ich mit Emotionen voll bin, z.B. nach einem intensiven, anstrengenden Seelsorgekontakt. Dann hilft mir die Wahl der richtigen Musik. Wie ein Katalysator hilft sie mir dann, alles rauszulassen, was mich füllt. Das befreit. Insofern hat Musik für mich auch sehr oft etwas Therapeutisches. Darüber hinaus brauche ich Musik z.B. beim Einkaufen. Wenn ich mit meinen Ohrhörern und guter Musik durch den Supermarkt gehe, dann ist alles friedlich. Wenn ich die Dinger mal vergessen habe, dann wird Einkaufen für mich zur nervenzehrenden Tortur.

C: Heutzutage sind ja auch viele Pastor:innen online sehr aktiv. Welchen Stellenwert haben eigentlich die sogenannten "neuen Medien" in deinem beruflichen oder privaten Alltag? Bist du auf Instagram unterwegs oder in anderen sozialen Netzwerken?

M: Ich bewundere, dass es viele gibt, die das toll machen. Verena Hoff-Nordbeck ist so eine Person hier direkt in unserer Gemeinde. Aber für mich persönlich habe ich entschieden, dass ich solche Dinge (momentan) ausschließlich privat nutze.

C: Matthias, vielen Dank für dieses Gespräch und danke auch für deine offene Art im Umgang mit deinen Kolleg:innen und Mitmenschen. Wir freuen uns, dass du das Pfarrteam in Nordhorn so tatkräftig ergänzt.

	Alte Kirche	Neue Kirche (Gemeindesaal)	Bookholter Kirche (Gemeindehaus)	Michaeliskirche Klausheide
Samstag 6. Dezember 25		18 Uhr Wochenschlussandacht		
Sonntag 7. Dezember 25 2. Advent	11 Uhr (Taufe) Pastor Lefers	17 Uhr Sonntagsoase	9:30 Uhr (Abendmahl) Pastor Lefers	
Sonntag 14. Dezember 25 3. Advent	11 Uhr (Abendmahl) Pastor Plenter	10 Uhr (Taufe) Pastor Not	9:30 Uhr Pastorin Ogrysek	
Sonntag 21. Dezember 25 4. Advent	11 Uhr (Taufe) Pastor Not	10 Uhr Pastor Lefers	10 Uhr (Taufe) Pastor Not	
<i>Die Gottesdienste vom 24. - 31. Dezember finden in den Kirchen statt.</i>				
Mittwoch 24. Dezember 25 Heilig Abend	15 Uhr Familiengottesdienst Pastor Plenter	15:30 Uhr Familiengottesdienst Pastor i.R. Olthuis	15 Uhr Familiengottesdienst Pastorin Ogrysek	16 Uhr Pastor Hartmann 
	17 Uhr Pastor Not	17:30 Uhr Pastor Lefers	16:30 Uhr Pastorin Ogrysek	Kapelle Hesepe 16:30 Uhr Pastor Lefers 
Donnerstag 25. Dezember 25 1. Weihnachtstag			9:30 Uhr Pastor Lefers	
Freitag 26. Dezember 25 2. Weihnachtstag	11 Uhr Pastor Not	10 Uhr Pastor Plenter	9:30 Uhr Pastor Not	
Sonntag 28. Dezember 25		17 Uhr (Gemeindesaal) Musik-Gottesdienst Pastorin Hoff-Nordbeck <i>anschließend Abendessen</i>		
Sonntag 31. Dezember 25 Altjahresabend	17 Uhr Pastor Plenter			

Friedensgebet - jeden Donnerstag um 18 Uhr an der Alten Kirche am Markt

Monatslied Dezember: „Schön ist die Erde“ (vgl. EG 403, 2. Melodie)

Das Monatslied des November begleitet uns in diesem Jahr auch durch die Adventszeit. Unterwegsseinen in sich verändernden Zeiten: Das ist im Kern ein adventliches Thema. Ja: „Alles verändert sich.“ Manches geht zu Ende, anderes beginnt neu. Aber die größte Veränderung ist doch: Gott kommt uns nahe. Immer wieder neu, und immer wieder anders. Und dadurch verändert sich unsere Welt. „Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen – denn euch ist heute der Heiland geboren“, das sind „Töne vom Himmel“, die „niemals verstummen“! Und trotzdem: Jedes Jahr im Advent hören wir sie neu.

Hauke Not



	Alte Kirche (Treff am Markt)	Neue Kirche (Gemeindesaal)	Bookholter Kirche	Michaeliskirche Klausheide
Samstag 3. Januar 26		18 Uhr Wochenschlussandacht		
Sonntag 4. Januar 26	11 Uhr (Taufe) Pastor Lefers	10 Uhr Pastor Not	9:30 Uhr (Abendmahl) Pastor Lefers	
Sonntag 11. Januar 26	11 Uhr (Abendmahl) Pastor Not	10 Uhr (Taufe) Pastor Lefers	10:30 Uhr Familiengottesdienst Pastorin Ogrysek	
Sonntag 18. Januar 26	11 Uhr (Taufe) Pastor Plenter	10 Uhr (Abendmahl) Pastorin Hoff-Nordbeck	9:30 Uhr Pastor Plenter	
Sonntag 25. Januar 26	11 Uhr Pastorin Ogrysek	10 Uhr Pastor Plenter	9:30 Uhr (Taufe) Pastorin Ogrysek	9 Uhr römisch-katholisch
Sonntag 1. Februar 26	11 Uhr (Taufe) Pastorin Hoff-Nordbeck	10 Uhr Pastorin Ogrysek	9:30 Uhr (Abendmahl) Pastorin Hoff-Nordbeck	



Monatslied Januar: Siehe, ich mache alles neu

Lied zur Jahreslosung 2026 (Offenbarung 21,5)

Friederike Höppner

Undichsaheinen neu - en Him - mel und ei-ne neu - e Er - de,
das Al - te ist ver - gan - gen, Gott hält uns die Treu,
Undichsah ei-nen neu - en Him - mel und ei-ne neu - e Er - de,
Gott spricht: Sie - he, ich ma - che al - - les neu!



Alte Kirche**Gemeindehaus am Markt****Smovey-Gymnastik**

Jeden Dienstag
von 9.00 bis 10.00 Uhr

Klönenkreis Alte Kirche

Donnerstag, 11. Dezember,
15.00 bis 17.00 Uhr

Seniorenadventsfeier

Gemeindehaus am Markt

Donnerstag, 08. Januar,

15.00 bis 17.00 Uhr

Gemeindehaus am Markt

Frauentreff Alte Kirche I

Dienstag, 02. Dezember, 20.00 Uhr
Adventszeit

Dienstag, 16. Dezember, 19:30 Uhr
Weihnachtsfeier

Dienstag, 06. Januar, 20.00 Uhr
Gedanken zur Jahreslosung

Dienstag, 20. Januar, 20.00 Uhr
Programmplanung

Gemeindehaus am Markt – Raum 6

**60+ Fahrradgruppe**

Donnerstag, 22. Januar, 14.00 Uhr
Führung im Kloster Frenswegen

Besuchsdienstkreis Plenter

Nach interner Absprache
Gemeindehaus am Markt -

Treff am Markt

Frauenkreis Alte Kirche II

Mittwoch, 17. Dezember, 15.00 Uhr
Weihnachtsfeier

Gemeindehaus am Markt –

Treff am Markt

Mittwoch, 28. Januar, 15.00 Uhr

Jahreslosung

Gemeindehaus am Markt –

Kaminraum

Ökumenisches Friedensgebet

Jeden Donnerstag, 18.00 Uhr

Eingang der Alten Kirche am Markt

Bookholter Kirche**Neue Kirche****Seniorennachmittag**

Mittwoch, 10. Dezember,

14.30 Uhr bis 17.15 Uhr

Adventsfeier in St. Josef

Bookholter Frauenrunde

Mittwoch, 17. Dezember, 14.30 Uhr
Mittwoch, 14. Januar, 14.30 Uhr

Gemeindehaus Bookholt – Raum 1

Frauentreff BoBiHo

Dienstag, 16. Dezember, 19.30 Uhr

Weihnachtsfeier

Dienstag, 27. Januar, 19.30 Uhr

Jahreslosung mit Maike Ogrysek

Gemeindehaus Bookholt – Raum 1

Männerkreis

Termine im Dezember und Januar
nach Absprache

Gemeindehaus Bookholt – Raum 1

Arbeitskreis Bibel im Gespräch

Mittwoch, 10. Dezember, 19.00 Uhr
Mittwoch, 14. Januar, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Bookholt - K-Raum

Besuchsdienstkreis

Montag, 05. Januar, 17.00 Uhr

Gemeindehaus Bookholt K-Raum

Kaffeetrinken

Sonntags nach dem Gottesdienst

Gemeindehaus Bookholt - Saal

Kinderbetreuung

an Taufsonntagen
während des Gottesdienstes

Gemeinsamer Mittagstisch

Jeden Mittwoch 12.00 Uhr

Gemeindehaus Bookholter Kirche

Anmeldung unter Tel. 01605056148

**Frauentreff am Montag**

Montag, 01. Dezember, 19.00 Uhr

Adventsfeier

Montag, 05. Januar, 19.00 Uhr

Jahresplanung

Gemeindesaal Neue Kirche

Frauenkreis Mitte

Dienstag, 09. Dezember, 19.30 Uhr

Dienstag, 12. Januar, 19.30 Uhr

Gemeindesaal Neue Kirche

Seniorenaudventsfeier

Donnerstag, 11. Dezember
14.30 bis 16.30 Uhr

Krokusheim, Nordhorn

Die Blanke-Frauen

Mittwoch, 03. Dezember, 18.00 Uhr

Männerkreis Neue Kirche

Dienstag, 16. Dezember, 18.00 Uhr

Dienstag, 27. Januar, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Neue Kirche –

Schmuckkästchen

Spieleabend für Jung und Alt

Freitag, 05. Dezember, 19.00 Uhr

Freitag, 09. Januar, 19.00 Uhr

Gemeindesaal Neue Kirche

Kaffeetrinken und Klönen für ältere Gemeindeglieder

Mittwoch, 03. Dezember, 15.00 Uhr

Adventsfeier

Mittwoch, 07. Januar, 15.00 Uhr

Gedächtnistraining mit Frau

Schwertheim

Gemeindesaal Neue Kirche

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 16. Dezember und

20. Januar, jeweils 9.30 bis 11.00 Uhr

Ort: Luxkamp 21

Kontakt: M. Uebach,

Tel. 05921-7097703

Hesepe Klausheide weitere Orte

Frauenkreis Stadtflur

Mittwoch, 17. Dezember, 15.00 Uhr
Adventsfeier
Mittwoch, 28. Januar, 15.00 Uhr
Jugendhaus Vorwärts, Immenweg

Frauenfrühstück Hesepe

Dienstag, 09. Dezember und
13. Januar, 9.00 bis 11.00 Uhr
Anmeldungen bitte unter Tel. 15422
Gemeindehaus Hesepe

Seniorenkreis Hesepe

Donnerstag, 18. Dezember und
29. Januar, 14.30 Uhr
Anmeldung bei Hanni Dust (4476)

Gemeindehaus Hesepe

60plus Frühstück

Montag, 08. Dezember und
12. Januar, 9.00 Uhr
Gemeindehaus Hesepe

Frauenfrühstück Klausheide

Dienstag, 16. Dezember und
20. Januar, 9.00 bis 11.00 Uhr
Anmeldung bitte unter Telefon 38499
Gemeinderaum Michaeliskirche
Klausheide

Kreis junger Frauen

Dienstag, 13. Januar, 19.00 Uhr
Jahresplanung
Anmeldung bitte unter Telefon 32402
Gemeinderaum Michaeliskirche

Kreativ- Stammtisch Klausheide

Häkeln-Stricken-Basteln und mehr
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
um 18.30 Uhr im Gemeinderaum
Michaeliskirche Klausheide

Ökumenisches Seniorencafé

Dienstag, 02. Dezember 15.00 Uhr
mit Pastor Fix,
Anmeldungen unter Tel. 32402
Gemeindehaus Michaeliskirche

Besuchsdienstkreis Alte Kirche 3

Nach interner Absprache

Frühstück in der Trauerzeit

Jeden 3. Sonntag im Monat
9.30 bis 11.00 Uhr in der
Geschäftsstelle der Hospizhilfe,
Neuenhauser Str. 74
Um vorherige Anmeldung wird
gebeten unter Tel. 05921/75400

Ökumenisches Morgengebet im

Kloster

Montag, 01. Dezember und
05. Januar, 9.00 Uhr, Klosterkapelle

Blaues Kreuz

Gruppenstunden für Suchtkranke
und Angehörige
jeden Montag von 19 bis 20.30 Uhr
Baptistenkirche, Kl. Gartenstraße 11
Ansprechpartner: Telefon 05947-563

Pastor*innen Seelsorgebezirke

Pastor Matthias Lefers
(*Stadtflur, Hesepe*)
Telefon 015750300834
matthias.lefers@reformiert.de

Pastor Hauke Not
(*Blanke, Neuberlin, Neuland*)
Telefon 7058797
hauke.not@reformiert.de

Pastorin Maike Oglysek
(*Bookholz, Frenswegen, Bimolten,
Hohenkörben*)
Telefon 7269350
maiike.oglysek@reformiert.de

Ehemaliger Bezirk Pastor Olthuis
(*Blumensiedlung, Luxkamp,
Frensdorf, Frensdorfer Haar*)
z. Zt. **vakant**

Pastorin Heidrun Oltmanns
(*Bakelde, Deegfeld, Klausheide*)
Vertretung durch
Pastorin Verena Hoff-Nordbeck
Telefon 05908-2659907
verena.hoff-nordbeck@reformiert.de

Pastor Simon Plenter
(*Innenstadt, Bussmaate, Oorde*)
Telefon 7881259
simon.plenter@reformiert.de

Angebote für Jugendliche

Jugendreferent

Carsten Maat, Tel. 015254257313
maat@ev-refnordhorn.de



Jungschargruppen

Die Termine der Gruppen der
Minijungschar sind ab sofort in
unserem Online Kalender auf der
Website einzusehen unter:

www.cvjm-nordhorn.de

Über den QR Code finden Sie
aktuelle Termine von allen drei
Minijungscharen auf dieser Website.



Öffnungszeiten der internationalen Cafés

Café for Friends

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 15.00 - 18.00 Uhr Ort: Glocke, Gemeindehaus am Markt

Café International

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr Ort: Gemeindehaus St. Josef
Veldhauser Straße

Kirchenmusik

Kantorin Linde Müller-Blaak

kantorin@ev-refnordhorn.de



Kinderchöre

Gemeindehaus am Markt

Spatzenchor

(Kinder ab 4 Jahren bis zur Einschulung)

Donnerstag, 16.30 bis 17.15 Uhr

Kinderchor (1. bis 4. Klasse)

Donnerstag, 15.45 bis 16.30 Uhr

Jugendchor (ab 5. Klasse)

Dienstag, 15.45 bis 16.30 Uhr

Reformierte Kantorei

Dienstag, 19.30 bis 21.00 Uhr

Gemeindehaus am Markt

Chor calviNova

Donnerstag 18.00 bis 19.30 Uhr

Gemeindehaus am Markt, Saal



Grafik: Pixabay

Chor Miteinander

Leitung: A. Schlie

Donnerstag 18.00 bis 19.30 Uhr

Gemeindehaus am Markt,

Kinderchorraum

Posaunenchor des CVJM

Leitung: Helmut Busch

(Tel. 0176/61389043 oder 1797035)

Donnerstag, ab 19.00 Uhr

(Anfänger und Hauptchor)

Neue Kirche

Gemeindebüro der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Am Markt 1
(Eingang an der Morsstiege)
Telefon: 05921 - 8211-0
Fax: 05921 - 8211-22

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9.30 - 12.30 Uhr
zusätzlich

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Während der Weihnachtsferien ist
das Büro nur vormittags geöffnet,
und vom 29. Dezember bis zum 3.

Januar bleibt das Gemeindebüro
geschlossen. Ab dem 6. Januar gelten
wieder die o.g. Öffnungszeiten.

Monatsbrief Verteiler

Die nächste Ausgabe Februar
März kann von den Verteiler*innen
ab **Dienstag, 27. Januar** zu
den gewohnten Zeiten im
Gemeindebüro abgeholt werden.

Ev.-ref. Diakoniestation

Nordhorn gGmbH

48529 Nordhorn

-Häusliche Krankenpflege

-Palliativpflege

-Kinderkrankenpflege

-Haus- und Familienpflege

-Betreuung Demenzkranker

-Hausnotruf

Wir sind 24 Stunden für Sie da.

Tel. 712820



Arche NOaH

NINO-Allee 24, 48529 Nordhorn
Tel. 05921 - 3037019
archenoah@kita-grafschaft.de



FÖHRENSTROLCHE

Föhrenstraße 14, 48531 Nordhorn
Tel. 05921 - 36959
foehrenstrolche@kita-grafschaft.de



SONNENWALD

Wilhelm-Raabe-Str. 54, 48529 Nordhorn
Tel. 05921 - 5559
sonnenwald@kita-grafschaft.de



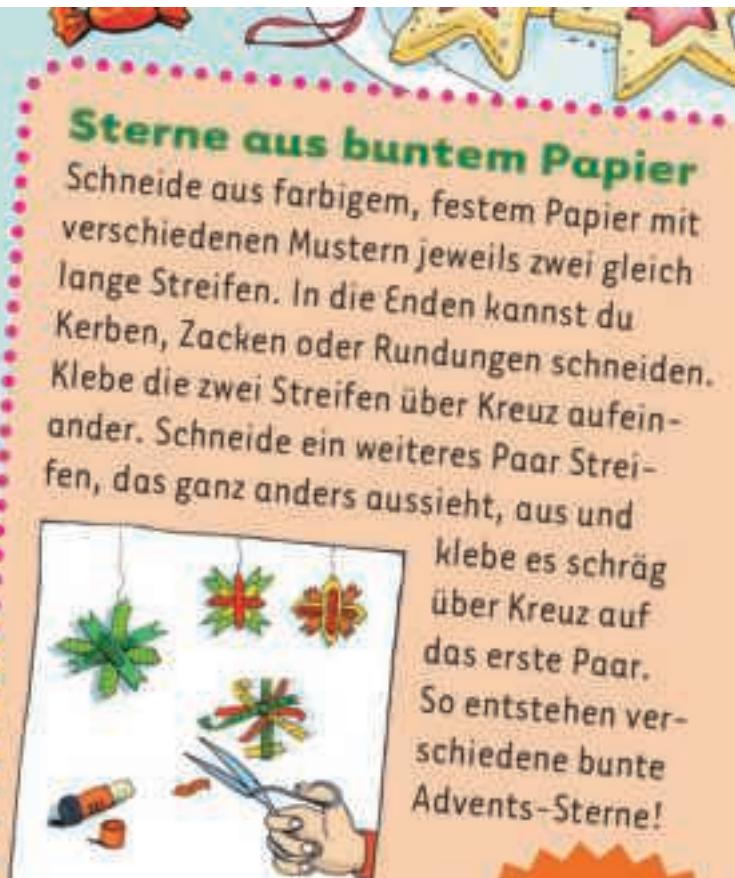
WALDWICHTEL

Vennweg 1s, 48529 Nordhorn
Tel. 05921 - 7267754
waldwichtel@kita-grafschaft.de



WIRBELWIND

von-Behring-Str. 7, 48529 Nordhorn
Tel. 05921 - 73695
wirbelwind@kita-grafschaft.de



MINA & Freunde



Eure Meinung war uns wichtig



Die Kinderseite gibt es seit August 2019. Wir von der Redaktion des Monatsbriefes wollten von euch wissen, ob die Seite gefällt, was ihr gut findet und was nicht.

Leider gab es keine Rückmeldungen. Wir werden in der nächsten Zeit überlegen, wie es mit der Kinderseite weiter gehen soll.

Spenden

Brot für die Welt	202,26 EUR
Wo am Nötigsten	60,00 EUR
Stark für Andere	612,50 EUR
Kirchenmusik	161,00 EUR
Gemeindehaus am Markt	30,00 EUR
Alte Kirche	333,30 EUR
Kinder- u. Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde	385,48 EUR
Theatergruppe Neue Kirche	137,65 EUR
Marken- u. Kapellengemeinschaft	64,40 EUR
Kinderschutzbund G.B.	129,25 EUR
Elterninitiative Kinderkrebs Emsland/ G.B.	98,20 EUR
Kinderkrebshilfe Münster	50,00 EUR
Welcome Projekt Diakonisches Werk	113,27 EUR
Palliativ Station Euregio Klinik	50,00 EUR
Palliativ Station Bonifatius Lingen	141,45 EUR
Welthungerhilfe	20,00 EUR
SAPV Euregio Klinik	341,92 EUR
Diakonie Katastrophenhilfe	100,00 EUR
St. Vincenz Neuenhaus	312,50 EUR
Haus am Bürgerpark Neuenhaus	228,20 EUR
Pflegeambulanz Löcken	777,10 EUR
Diakoniestation	311,89 EUR
Ärzte ohne Grenzen	138,00 EUR
Tierheim Osterwald	269,64 EUR
insgesamt	5.068,01 EUR

Beerdigungen

Gertrud Slüter geb. Lambers	90 J.
Alide Witte geb. Harmsen	89 J.
Gerda Brink geb. Koel	94 J.
Hans-Jürgen Hüseman	66 J.
Treuda Lübben geb. Dobben	86 J.
Alma Hubelitz geb. de Witte	94 J.
Leni Döring	90 J.



Alma Janßen geb. Möbitz	95 J.
Willem Regtop	86 J.
Lydia Wilkens geb. Schievink	81 J.
Brunhilde Meier geb. Poel	91 J.
Thomas Vos	59 J.
Bernd Brünink	80 J.
Jan Bouwkamp	86 J.
Jan Grüppen	76 J.
Gerda Hassink geb. Janßen	71 J.
Gisela Jeske geb. van Wieren	93 J.
Greta Alferink geb. Jeurink	85 J.

**Taufen**

Theda Maria Bosse, Leon Hood, Lola Pauline Hüttermann, Mark Vennegerts, Toni Vennegerts, Niklas Gerhard Schepers, Ole Großmann, Michel Maschmeier, Sophia van Tübborgen, Janne Wolbert, Lina Arends, Emil Ziemann

Trauungen

Sebastian und Dana Windau,
geb. Rottmann
Jannik und Véronique Olthuis,
geb. Krückert
René und Daniela Kroohs,
geb. Alferink



Monatsspruch Januar

Du sollst den Herrn, deinen Gott,
lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele
und mit ganzer Kraft.

Deuteronomium 6,5

Um der Liebe Willen

Du sollst, du sollst, du sollst! Mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzer Kraft! Das klingt so groß, so anspruchsvoll, dieses „Du sollst“ mit seinem dreimaligen „ganz“; zu groß, fast so, als ließe es sich nicht schaffen. Als diese Worte gesagt werden, steht Israel an einem Übergang, im Grenzland zwischen Gestern und Morgen. Gestern, vergangen, das heißt: Aus der Knechtschaft befreit, davongekommen, als die Feinde ganz nah waren. Die Wüste ist durchquert. Wenn es bedrohlich wurde, doch nie allein gewesen, versorgt mit dem, was vom Himmel fiel, in der Nacht geleitet von einem Feuerschein. Morgen, zukünftig, das heißt: Das gelobte Land vor Augen, wo Milch und Honig fließen. Sich niederlassen nach der Wüstenzeit, ausruhen dürfen, zu Hause sein. Und hier, im Grenzland, zwischen dem „Hinter uns“ und dem „Vor uns“ lässt Gott sich verneh-

men: Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. „Ich bin da“ war der Name Gottes gestern, im Wüstenland. „Ich bin da“ wird der Name sein, wohin auch immer du zukünftig ziehst. Und Gott sehnt sich nach einer Antwort auf dieses Da-Sein. Gott zu antworten heißt, auch bei ihm zu bleiben. In der Liebe zu wohnen, die er selbst ist. Da-Sein, Lieben, treu sein, so, wie Gott es zuerst getan hat und immer wieder, immer noch tut. Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese so großen Worte, sie verlangen mir nichts Übermenschliches ab. Sie bitten darum zu bleiben. Bleiben bei ihm, Gott, der da war und da sein wird, in seiner Liebe, gestern, heute und morgen.

Tina Willms

Motor- und Gartengeräte
Aldekamp
Inhaber: Thomas Oude Holtkamp

Rasenmäher-Rasentraktoren-Motorsägen

Lange Str. 75 - 49529 Nordhorn
Tel. (05921) 3 48 37, Fax. 3 88 18
Email: aldekamp@t-online.de

Gutes Hören
ist Lebensqualität

HORSTMANN
Hörgeräte

Lassen Sie sich beraten.

Waldstraße 21 49529 Nordhorn 850straße 81 49452 Bad Bentheim
Tel.: 05921 712014 Tel.: 02392 99104
info@huergeraeute-horstmann.de
www.huergeraeute-horstmann.de

MIKULLA
BESTATTUNGEN



Bestattungen | Beratung | Trauerräume | Traueranträge | Vorsorge | Verteilung

**Wir sind für Sie da
in der Grafschaft Bentheim**

Mikulla Bestattungen | Neumauer Straße 37 | 49529 Nordhorn
T: 05921 34642 | F: 05921 320194 | E: mikulla-bestattungen.de
www.mikulla-bestattungen.de

**Gut beraten.
Besser beraten.
Genossenschaftlich
beraten.**

Eine Finanzberatung, die anders ist:
Profitieren Sie von den Werten unserer
Genossenschaftlichen Beratung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

**Jetzt
beraten
lassen!**

Wir beraten Sie verständlich und helfen gemeinsam mit unseren
starken Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken
Raiffeisenbanken unter Versprechen: Wir machen den Weg frei.
Für weitere Informationen gehen Sie einfach online:
www.grafschafter.volksbank.de

**Grafschafter
Volksbank eG** 

**mit über
20 Jahren**



medifit

PTI Gesundheitsservice

Individuelles Training
Physiotherapie
Sport-Reha
Qualitrain
Yoga

Buschkamp 3
48527 Nordhorn
0 5921 3073 70

www.medifit-nordhorn.de

DER ENTSCHEIDENDE.
„Ich sorge mit Power und Ausdauer
für Ihren Erfolg im immobiliären Markt.“

**Unsere Stärke?
Ihre Immobilie!**

Wir haben Gründliche Rücksicht, detaillierte
Planung und maximalen Verkaufserfolg!
Sprechen Sie uns jetzt an!
Tel. 05921 98-5228
immobiliensparkasse-nordhorn.de

Was's um mehr als Geld geht.


Kreissparkasse
Grafschaft Bentheim
zu Nordhorn



**Gott
spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!**

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026

